

Bedienungsanleitung

Kamineinsätze DIN EN 13229



Mehrfach ausgezeichnete Qualität!


Schmid
Kamineinsätze



Made in Germany

Bedienungsanleitung



Wir machen richtig Feuer

www.schmid.st

Unser Sortiment



Natursteine



Speichersteine



Bioethanol / Elektro



Gaskamine



www.camina.de



Kesseltechnik



Ofentechnik



Speichertechnik



Grundofentechnik



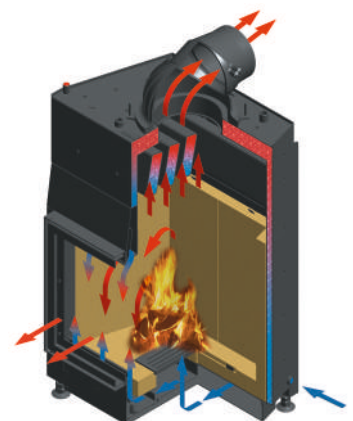
Kamineinsätze



Heizeinsätze



Kaminkassetten



Feuer trifft Wasser

www.schmid.st

Vorwort

Sie haben sich für ein Produkt aus dem Hause Schmid entschieden - herzlichen Dank für Ihr Vertrauen.

Wir liefern deutsche Qualitätsprodukte. Sie erhalten modernste Technik und zahlreiche Komfortausstattungen, die sich sicherlich im täglichen Gebrauch positiv bemerkbar machen.

Unsere hohen Qualitätsansprüche an Technik und Design sorgen für Nachhaltigkeit und Zufriedenheit unserer Kunden.

Diese Anleitung enthält wichtige Tipps und Hilfen rund um Ihr Produkt. Sollten Sie weitere Fragen zu Ihrem Produkt haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Schmid-Partner.

Wir wünschen Ihnen viele behagliche Stunden mit Ihrem Schmid Produkt.

Ihr Schmid Team



Mehrfach ausgezeichnete Qualität!



Übersicht

- 1... Allgemeine Hinweise
- 2... Brennstoffe
 - 2.1 Die richtige Holzart
 - 2.2 Holzlagerung
 - 2.3 Anheizen und Befuerung
 - 2.4 Nachlegen von Brennmaterial
- 3... Einstellungen
 - 3.1 Weitestgehend rußfreie Scheibe
 - 3.2 Luftregulierung
 - 3.3 Heizen in der Übergangszeit
- 4... Die erste Inbetriebnahme
 - 4.1 Offene Betriebsweise
 - 4.2 Absperrvorrichtung
 - 4.3 Umluft / Frischluft
 - 4.4 Verbrennungsluftversorgung
- 5... Funktion der Türen
 - 5.1 Version 1
 - 5.2 Version 2
- 6. Brandschutz
- 7... Pflegeanweisungen
 - 7.1 Reinigung der Glasflächen
 - 7.2 Entaschung
 - 7.3 Nachschaltheizflächen
- 8... Erste Hilfe bei kleinen Störungen
 - 8.1 Glas verrußt
 - 8.2 Gerät „zieht nicht“
 - 8.3 Schamotte defekt
 - 8.4 Lackschäden
 - 8.5 Hochschiebbare Tür klemmt
 - 8.6 Verhalten bei Schornsteinbrand
- 9... Allgemeine Garantiebedingungen
 - 9.1 Garantiezeit
 - 9.2 Erwerbsnachweis
 - 9.3 Mängelbeseitigung - Instandsetzung
 - 9.4 Garantiewaiver
 - 9.5 Haftung


Schmid



1. Allgemeine Hinweise

Bitte lesen Sie die Bedienungsanleitung unbedingt vor der ersten Inbetriebnahme der Feuerstätte. Die genaue Beachtung ist Voraussetzung für einwandfreie Funktion, Betriebssicherheit und umweltverträgliche Betriebsweise. Beachten Sie bitte, dass bei unsachgemäßer Behandlung der Feuerstätte Ihr Garantieanspruch erlischt.

2. Brennstoffe

Ihr Schmid-Kamineinsatz ist ausgelegt für die Feuerung von **lufttrockenem Holz** (mit einer Restfeuchte von weniger als 20 % und Größe der Holzscheite in der Länge von ca. 330 mm)

Einsatz	"Nenn-wärme-leistung"	"Brennstoff-aufgabe-menge"
Ekko U 45	4	ca. 1,2 kg
Lina 45 GT, Ekko L/R 55	5	ca. 1,6 kg
Lina 45, Lina 55, Ekko 45, Ronda 55, Pano 55	7	ca. 2,1 - 2,2 kg
"Lina 67, Lina 73, Ekko L/R 67, Ekko L/R 84, Ekko L/R 100, Ekko U 55(45) h, Ekko U 55(67) h, Ekko U 67, Ronda 67, Ronda 60/57 h 180°, Pano 67"	9	ca. 2,8 - 2,9 kg
Lina 87, Lina 100, Lina 120	10	ca. 3,1 - 3,2 kg
Ekko U 84	10,5	ca. 3,3 kg

Verwenden Sie nur

a) naturrelассenes Holz, das wenigstens 2 Jahre abgelagert ist, als Scheitholz. Der Heizwert von frischem Holz ist wesentlich geringer als von trockenem. Darüber hinaus riskiert man durch die Verbrennung von feuchtem Brennstoff eine rasche Kaminversottung. Auch werden die Nachbarn sowie unsere gesamte Atmosphäre durch die entstehenden Schwelgase und den dadurch bedingten stark Kohlenmonoxid enthaltenen Rauchanfall zusätzlich belastet.

Achtung!

Waldfrisches, imprägniertes, lackiertes, verleimtes oder beschichtetes Holz darf nach dem Bundesemissionsschutzgesetz (1. BImSchV) nicht verfeuert werden. Sowie auch: Kartonagen, Kunststoffabfälle, Altpapier, Spanplatten u.s.w..

Unsere Empfehlung:

Verwenden Sie als Brennstoff nur Scheitholz.

2.1 Die richtige Holzart

Wählen Sie bitte nach folgenden Kriterien aus:

Für offene Kaminfeuerung oder beim offenen Betrieb von Kaminen keine harzhaltigen Hölzer verwenden (z. B. Tanne, Kiefer, Fichte). Diese Hölzer neigen zu starkem Funkenflug.

Am besten eignen sich dafür Laubhölzer (Buche, Eiche, Birke, Obstbaumgehölze).

Das Holz sollte nicht überlagert sein. Bei extrem langer oder nicht ausreichend durchlüfteter Lagerung verliert es seine Flammfähigkeit.

2.2 Holzlagerung

Alle Holzarten sollten ca. 2 bis 3 Jahre gegen Feuchtigkeit geschützt und gut belüftet gelagert werden. Dazu eignet sich besonders ein überstehendes Dach des Hauses oder der Garage, entgegen der Wetterseite.

Die Lagerung unter Plastikfolien, in schlecht belüfteten Garagen oder Kellerräumen ist nicht geeignet. Die im Holz vorhandene Feuchtigkeit kann so schlecht entweichen. Dies führt zu „Stockigwerden“ des Holzes und Heizwertverlust des Brennstoffes.

Das Holz nicht ungespalten lagern, die Rinde verhindert das Entweichen der Feuchtigkeit.



2.3 Anheizen und Befeuerung

Zum Anheizen Ihres Schmid-Kamineinsatzes legen Sie unten auf den Feuerraumboden Ihre Holzscheite über Kreuz auf, so dass die Verbrennungsluft die Scheite gut umspülen kann. Legen Sie dann oben auf die Holzscheite möglichst klein gespaltenes, trockenes Weichholz auf und zünden Sie dieses an. Verwenden Sie dazu möglichst einen Paraffinzünder oder andere Anzündhilfen – jedoch keinesfalls Spiritus, Benzin, Öl oder andere feuergefährliche Flüssigkeiten und auch kein Zeitungspapier.

Der Verbrennungsluftschieber muss zum Anfeuern vollständig geöffnet sein. Um das Anfeuern zu beschleunigen, können Sie die Ofentür einen Spalt geöffnet lassen, bis das Feuer richtig entfacht ist. Dann jedoch die Tür bitte vollständig schließen.

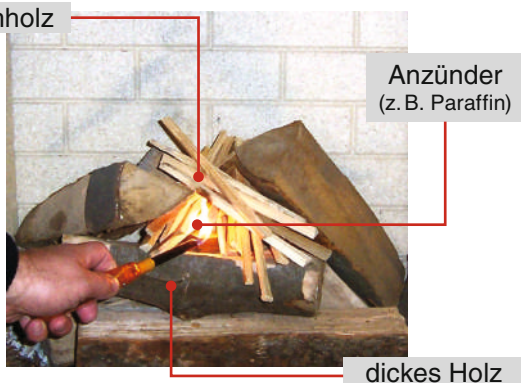
Ein schnelles Anheizen ist wichtig, um Emissionen sowie eine Verunreinigung der Brennkammer möglichst zu vermeiden.

In der Anheizphase öffnen Sie den Verbrennungslufthebel bitte komplett. Anschließend können Sie mit dem Hebel – sowie mit der Auswahl Ihres Brennstoffes – Ihren Abbrand nach eigenem Gefallen bestimmen.

Lassen Sie den Ofen während dieser Anbrennphase nicht unbeaufsichtigt.

In der Glutphase schließen Sie bitte den Verbrennungslufthebel, für eine längere Gluthaltung.

Anmachholz



Anzündler
(z.B. Paraffin)

dickes Holz

Achtung!

Brennbare Flüssigkeiten jeglicher Art: Grillanzünder, Spiritus, Benzin, Öl usw. sind zum Anzünden ungeeignet. **Explosionsgefahr!**

Die Bedienungselemente können sich im Betrieb der Feuerstätte stark aufheizen. Bitte zur Bedienung den beigefügten Universal-Handschuh verwenden (für Links- und Rechtshänder geeignet).

2.4 Nachlegen von Brennmaterial

Zum Nachlegen von Brennmaterial den Luftschieber schließen, die Feuerungstür nicht ruckartig aufschwenken, da sonst Abgase in den Raum eindringen können.

Stets nur kleine Brennstoffmengen aufliegen (2 bis 3 Holzscheite).

3. Einstellungen

3.1 Weitesgehend rußfreie Scheibe

Ihre Scheibe bleibt weitestgehend rußfrei durch:

- trockenes Holz (ca. 20% Holzfeuchte durch 1- bis 2-jährige Lagerung)
- voll geöffnete Sekundär- und Tertiärzuluft (Verbrennungsluftschieber auf „auf“)
- hohe Brennraumtemperaturen (durch trockenes Holz, passende Holzmenge und Sauerstoffzufuhr)
- Anfeuern wie beschrieben

Umweltschutz und ökologischer wie ökonomischer Hinweis: Bitte stets mit geschlossener Tür heizen.

3.2 Luftregulierung

Die Regelung der Verbrennungsluft erfolgt über die Regulierung unterhalb der Tür wie folgt:

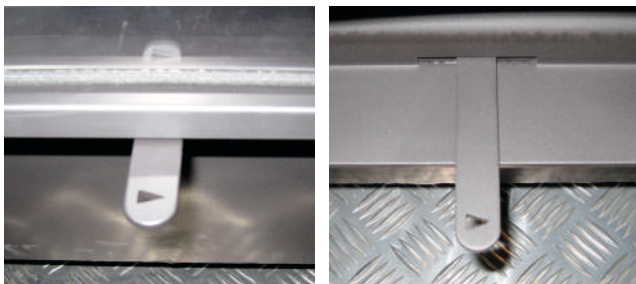
Anfangsphase:

In der Anfangsphase, zur schnellen Entfachtung des Feuers, den Schieber ganz nach links setzen auf „auf“.

Jetzt wird Verbrennungsluft unterhalb des Gerätes angesogen und über den Feuerrost, die Bodenvorderkante und die Oberluftheiste der Feuerstelle zugeführt. Diese Einstellung beibehalten, bis sich ein ausreichendes Glutbett gebildet hat, d. h. dass das Holz gänzlich angebrannt ist.

Zum schnelleren Anfeuern empfehlen wir, die Kamintür einen Spalt breit zu öffnen (anlehnen).

Hat sich nach dem Anzünden die Flamme entwickelt, schließen Sie Ihre Feuerungstür gänzlich.



auf  zu

Mit Hilfe des Verbrennungsluftschiebers kann der Abbrand beeinflusst werden.

Hauptphase:

In der Hauptbrennphase des Feuers, nachdem Ihr Holz vollständig angebrannt ist und sich ein Glutstock in Ihrem Brennraum gebildet hat, können Sie den Abbrand über den Luftschieber regulieren.

Glutphase:

Schieben Sie den Verbrennungslufthebel ganz nach rechts, um die Glut möglichst lange zu erhalten.

3.3 Heizen in der Übergangszeit

In der Übergangszeit, d.h. bei höheren Außentemperaturen, kann es bei plötzlichem Temperaturanstieg zu Störungen des Schornsteinzuges kommen, so dass die Heizgase nicht vollständig abgesaugt werden.

Die Feuerstätte ist dann mit geringeren Brennstoffmengen zu befüllen und bei größerer Stellung des Verbrennungsluftschiebers/reglers so zu betreiben, dass der vorhandene Brennstoff schneller (mit Flammenentwicklung) abbrennt und dadurch der Schornsteinzug stabilisiert wird.

Zur Vermeidung von Widerständen im Glutbett sollte die Asche öfter vorsichtig abgeschürt werden.

4. Die erste Inbetriebnahme

Beim ersten Anheizen brennt die Ofenfarbe ein und mit diesem Vorgang ist eine Geruchsbelästigung und eine Rauchbildung von der Kaminoberfläche möglich.

Deshalb bitte Ihren neuen Kamineinsatz gut durchheizen und dabei für ausreichende Raumbelüftung sorgen.

4.1 Offene Betriebsweise (gilt nur für Bezeichnung A)

Der offene Kamin darf bei geöffneten Feuerraumtüren nur unter Aufsicht betrieben werden, um Brandgefahr durch Funkenflug und herausspritzende Glutstückchen zu vermeiden.

Bei offener Betriebsweise darf nur Scheitholz verfeuert werden.

4.2 Absperrvorrichtung für die Verbrennungsluftleitung

Diese muss bei Betrieb des offenen Kamins stets geöffnet sein, damit ausreichend Verbrennungsluft zuströmen kann.

4.3 Umluft / Frischluft

Bei Betrieb des Kamins sind die installierten Öffnungen für Umluft/Frischluft aus Sicherheitsgründen stets offen zu halten.

4.4 Verbrennungsluftversorgung

Die Vorkehrungen zur Verbrennungsluftversorgung dürfen nicht verändert werden.

Insbesondere muss sichergestellt bleiben, dass notwendige Verbrennungsluftleitungen während des Betriebes der Feuerstätte offen sind.

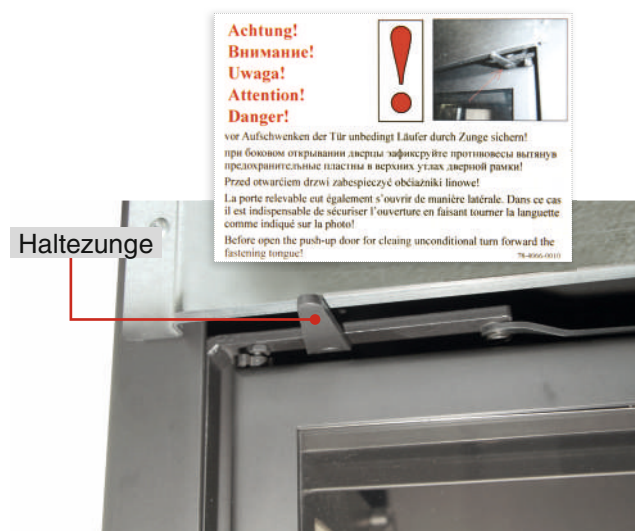
5. Funktion der Türen

Aufschwenken/Kippen der hochschiebbaren Tür

Zum Aufschwenken/Kippen der hochschiebbaren Tür, z.B. zur Reinigung der Scheibe, schieben Sie die Kamintür ganz nach unten, und je nach Verschluss:

5.1 Version 1 (Baureihe Lina/Lina TV)

Links und/oder rechts oberhalb der Kamintür befindet sich eine Haltezunge. Diese nach vorne drehen, damit die Laufschienen beim Öffnen der Tür nicht nach oben rutschen können (Punkt 5.1 Abb. 1).



Punkt 5.1 Abb. 1

Die Türverriegelung befindet sich mittig oben an dem Türflügel. Hebel an der Krümmung greifen und ca. 1/4 Umdrehung nach außen drehen. Den Türflügel kippen.

Zum Schließen die Kamintür in die Ausgangsstellung bringen, etwas andrücken und den Hebel wieder in die Ausgangsstellung bringen. Die Haltezunge wieder nach innen drehen. (Punkt 5.1 Abb. 2 und 3)



Punkt 5.1 Abb.2
Hebelverschluss, oben
Für Kamineinsatz, Baureihe Lina, hochschiebbar / kippar



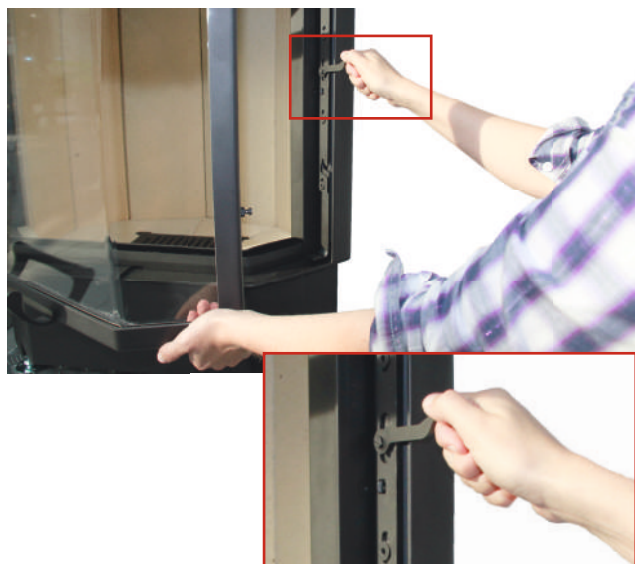
Punkt 5.1 Abb.3
Hebelverschluss, seitlich – Einpunktverriegelung
Für Kamineinsatz, Baureihe Lina TV, zur Reinigung der Rückseite

5.2 Version 2 (Baureihe Ekko, Ronda und Pano)

Links und/oder rechts oberhalb der Kamintür befindet sich eine Haltezunge. Diese nach vorne drehen, damit die Laufschienen beim Öffnen der Tür nicht nach oben rutschen können.

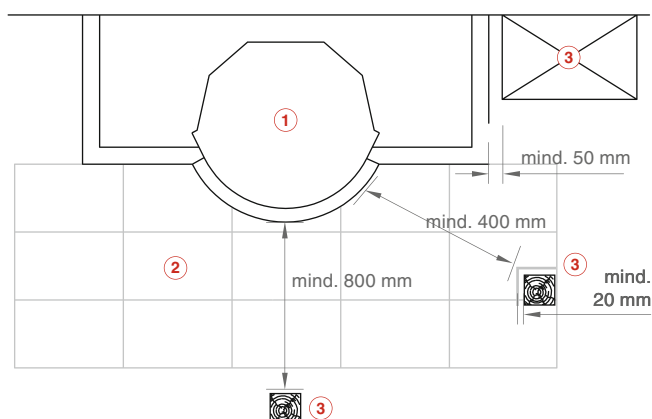
Die Leiste, die sich seitlich rechts oder links an dem Türrahmen befindet, nach oben schieben oder den seitlich links oder rechts befindlichen Hebel an der Krümmung greifen und ca. 1/4 Umdrehung nach außen drehen (Punkt 5.2 Abb. 1). Nun die Tür aufschwenken.

Zum Schließen der Kamintür diese in die Ausgangsstellung schwenken, etwas andrücken und die Leiste wieder runter ziehen bzw. Hebel nach innen drehen.



Punkt 5.2 Abb.1
Hebelverschluss, seitlich – Zweipunktverriegelung
Für Kamineinsätze - Baureihe Ekko, Pano, Ronda

6. Brandschutz



Punkt 6 Abb. 1

- 1 = Kamineinsatz
- 2 = Belag aus nicht brennbaren Baustoffen
- 3 = z. B. Möbelstück

Brandschutz im Strahlungsbereich

Von der Feuerraumöffnung müssen nach vorn, nach oben und nach den Seiten mindestens 800 mm Abstand zu Bauteilen aus brennbaren Baustoffen oder brennbaren Bestandteilen sowie zu Einbaumöbeln eingehalten werden; bei Anordnung eines auf beiden Seiten belüfteten Strahlungsschutzes genügt ein Abstand von 400 mm. Dabei muss der belüftete Abstand des Strahlungsschutzes mindestens 20 mm betragen.

Brandschutz außerhalb des Strahlungsbereiches

An dem offenen Kamin dürfen bis zu einem Abstand von 50 mm keine Gegenstände aus brennbaren Materialien oder Baustoffen mit brennbaren Bestandteilen abgestellt werden.

7. Pflegeanweisungen

Lackierte Oberflächen können Sie mit einem feuchten Tuch abwischen. Bei Ihrem Fachhändler erhalten Sie ggf. Reparaturlack und Sprühdosen zur Ausbesserung von eventuellen Schäden.

Vergoldete bzw. verchromte Oberflächen bitte nur mit einem weichen Tuch reinigen. Die Oberfläche ist mit wenig Druck vorsichtig zu behandeln (Abriebgefahr).

7.1 Reinigung der Glasflächen

Bei hochschiebbaren Kamintüren bitte unbedingt Punkt 5 dieser Anleitung beachten.

Ihr Schmid-Kamineinsatz ist mit hochtemperaturbeständiger Glaskeramik verglast. Wenn der Ofen nicht optimal ausgenutzt wird, z. B. bei Feuerung mit nassem Holz, beim Anfeuern, im Schwelbrand und in der Übergangszeit, wo der Wärmebedarf gering ist, wird die Glasscheibe Ihrer Kamintür häufiger verrußt.

Die Scheibe können Sie am besten mit dem beigegeführten Schmid Glasreiniger säubern (im Webshop erhältlich unter www.schmid.st). Oder mit handelsüblichem Kamin-glasreiniger, den Sie bei Ihrem Fachhändler erhalten.

Dazu ein umweltfreundlicher Tipp

Tauchen Sie ein feuchtes Tuch oder weiches Zeitungspapier in die Asche und putzen Sie damit die Glasscheibe. Anschließend mit einem trockenen Tuch nachwischen. Die Glasdichtungen sollten nicht mit Reinigungsmitteln getränkt werden.

Die offenen Kamine müssen so beschaffen und aufgestellt sein, dass Raumluftleitungen leicht gereinigt werden können, die Abstandsflächen zu Decken, Wänden und Einbaumöbeln leicht eingesehen und freigehalten werden können und die Reinigung der Verbindungsstücke und Schornsteine nicht erschwert wird.

Der Kamineinsatz, Abgaswege und Abgasrohre sollten jährlich – evtl. auch öfter, z. B. nach der Reinigung des Schornsteins – von einem Fachmann nach Ablagerungen untersucht und ggf. gereinigt werden.

Der Schornstein muss ebenfalls regelmäßig durch den Schornsteinfeger gereinigt werden. Über die notwendigen Intervalle gibt Ihr zuständiger Schornsteinfegermeister Auskunft.

7.2 Entaschung

Ihr Schmid-Kamineinsatz ist besonders geeignet für die Verbrennung von trockenem Holz, das am besten in seiner eigenen Asche verbrennt. Diese Verbrennung ist dann nahezu rückstandsfrei. Dennoch muss regelmäßig die Asche vollständig aus dem Feuerraum entfernt werden. Bitte stellen Sie dazu den Ofenrost auf und entleeren Sie den innenliegenden Aschetopf (Punkt 7.2 Abb. 1).



Punkt 7.2 Abb. 1
Aufgestellter Rost und Aschetopf

Bei einigen Geräteausführungen kann der Rost nicht aufgestellt, sondern muss mit dem Handschuh herausgenommen werden (Punkt 7.2 Abb. 2 und 3).



Punkt 7.2 Abb. 2 und 3
Bei einigen Geräteausführungen muss der Rost mit dem Handschuh herausgenommen werden

Achtung!

Passen Sie auf, wenn Sie Ihrem Ofen die Asche entnehmen, denn die Glutphase kann bis zu 24 Stunden anhalten.

7.3 Nachschaltheizflächen

Der Rußanfall bei nachgeschalteten Flächen ist in regelmäßigen Abständen (zwei mal jährlich) zu entfernen.

Ersatzteile

Es dürfen nur Ersatzteile verwendet werden, die vom Hersteller ausdrücklich zugelassen bzw. angeboten werden. Bitte wenden Sie sich bei Bedarf an Ihren Fachhändler.

8. Erste Hilfe bei kleinen Störungen

8.1 Rußspuren auf dem Glas

- Bitte heizen Sie stets gemäß den aufgeführten Heiz-Tipps
- Ist Ihr Holz wirklich trocken genug?
- Prüfen Sie bitte die Türdichtungen auf Risse etc.

8.2 Gerät „zieht nicht“

- Sind die Abgasleitungen frei?
- Holzfeuchte prüfen
- Ist die Außentemperatur zu hoch?
- Möglichst viel Unterluft geben und zum Anfeuern die Tür angelehnt lassen (nicht ganz schließen).

8.3 Schamotte defekt

Leichte Risse sind Verschleißmerkmale, die auftreten können, insbesondere wenn der Brennstoff heftig gegen die Auskleidung gelegt wird. Sie können dennoch beruhigt weiterheizen. Schamotte erst austauschen, wenn der Stein stark bröselt.

8.4 Lackschäden

Lackschäden mit dem beigegeführten Sprüh-Ofenlack ausbessern. Wenden Sie sich bei größeren Schäden an Ihren Händler. Vergoldete bzw. verchromte Oberflächen bitte nur mit weichem Tuch pflegen. Nicht mit Druck häufig auf der gleichen Stelle reiben – Abriebgefahr.

8.5 Hochschiebbare Tür klemmt

Die hochschiebbare Tür können Sie auch aufschwenken/kippen, z. B. zur Reinigung des Glases – siehe Punkt 5. Sollte der Liftmechanismus Ihrer hochschiebbaren Tür einmal klemmen, prüfen Sie, ob der seitliche/ obere Türverschluss richtig verriegelt ist. Ggf. Kundendienst anfordern.

8.6 Verhalten bei Schornsteinbrand

Wird falscher oder zu feuchter Brennstoff verwendet, kann es auf Grund von Ablagerungen im Schornstein zu einem Schornsteinbrand kommen. Verschließen Sie sofort alle Luftöffnungen am Ofen und informieren Sie die Feuerwehr.

Nach dem Ausbrennen des Schornsteines diesen vom Fachmann auf Risse bzw. Undichtigkeiten überprüfen lassen.



Allgemeine Garantiebedingungen

Nach dem aktuellen Stand der Technik ist dieses Produkt ein innovatives, deutsches Qualitätserzeugnis aus dem Hause Schmid. Bei unseren Produkten legen wir besonderen Wert auf gutes Design, hochwertige Verarbeitung und perfekte Technik. Sollte dennoch ein Fehler auftreten wird zur Inanspruchnahme von Garantieleistungen folgendes benötigt:

Bedingungen für die Garantieleistungen

1. Erwerbsnachweis, den Kaufbeleg oder die Rechnung, sowie das ausgefüllte Garantie-Zertifikat. Ohne Vorlage dieser Nachweise erlischt der Garantieanspruch.

2. Die Produkte sind unter der Berücksichtigung der gesetzlichen Bestimmungen von einem Fachbetrieb eingebaut und in Betrieb genommen worden.
3. Die Feuerstätte, die Abgaswege und die dazugehörigen Nachschaltungen sind vom Fachbetrieb zu inspizieren und nach Bedarf jährlich zu warten. In diesem Fall wird die Vorlage einer Bestätigung vom Fachbetrieb, über die durchgeführten Wartungsarbeiten, benötigt.
4. Der Fachbetrieb wird innerhalb einer Woche nach Auftreten des Problems vom Betreiber informiert.
5. Der Fachbetrieb sendet dem Hersteller eine schriftliche Meldung der Beanstandung. Eine eigenständige Behebung der Beanstandung durch den Fachbetrieb ist nur mit vorheriger schriftlicher Vereinbarung und Kostenklärung mit dem Hersteller möglich.

Mängelbeseitigung - Instandsetzung

Unter folgenden Voraussetzungen werden Funktionsfehler innerhalb der Werksgarantie von unserem Kundendienst beseitigt:

1. Der Einbau und Anschluss erfolgte unter sachgemäßer Behandlung und Beachtung der gültigen Schmid Einbauvorschriften und Montageanleitungen, so dass das Problem nachweisbar auf Fabrikations- oder Materialfehler zurückzuführen ist.

Garantiezeit

Die Garantiezeit für unsere Produkte beginnt ab der werkseitigen Auslieferung, je nach Produkt:

5 Jahre	Guss-Heizeinsätze
5 Jahre	Kamineinsätze
2 Jahre	Kesselgeräte
2 Jahre	<ul style="list-style-type: none"> • für die elektronischen Bauteile • Bedienelemente wie Griffe, Türscharniere, Laufschiene • Innenraumauskleidungen* • Oberflächen und Glasscheiben* • Dichtungen* • Zerbrechliche Gegenstände*

Von der Garantie ausgenommen:

- Feuerberührte Teile**
- Verschleißteile***

*Innenraumauskleidung

Bedingt durch die hohen Temperaturen im Feuerraum, unterschiedliches Arbeiten unter hohen thermischen Belastungen, sind Risse in der Innenraumauskleidung nicht zu verhindern – schließlich handelt es sich hierbei um ein Naturprodukt (Schamotte, Vermiculite). Solange

keine größeren Stücke aus den Platten heraus bröckeln, ist ein Betrieb der Anlage weiterhin problemlos möglich. Ein Garantieanspruch bei der Innenraumauskleidung tritt nur dann in Kraft, wenn sich die Platten/Formsteine auf Grund schlechter Massen in sandiger oder stückiger Form auflösen und damit die gewünschte Schutzfunktion beeinträchtigt.

*Oberflächen und Glasscheiben

Verfärbungen auf galvanischen oder lackierten Oberflächen, verrußte oder eingebrannte Glasscheiben sowie alle Veränderungen die auf Grund einer zu hohen Hitze einwirkung entstanden sind, sind aus der Garantie ausgeschlossen.

*Dichtungen

Schadhafte Dichtungen, die altersbedingt in den meisten Fällen zur Undichtigkeit führen, sind aus der Garantie ausgeschlossen.

***Zerbrechliche Gegenstände**, wie z.B. Glaskeramik, bei falschem Transport, falscher Lagerung und falschem Gebrauch, sowie bei fehlender Wartung sind aus der Garantie ausgeschlossen.

**Feuerberührte Teile

Betrifft alle Innenraumteile, die mit dem Feuer in Berührung kommen. Die starke Beanspruchung entsteht aufgrund der hohen Temperaturen im Feuerraum, unterschiedliches Arbeiten unter hohen thermischen und mechanischen Belastungen. Betrifft Glasscheibe, Dichtung und Gussrost und weitere Einzelteile des Feuerraums.

***Verschleißteile

Verschleiß bezeichnet den fortschreitenden Materialverlust aus der Oberfläche eines festen Körpers (Grundkörper), hervorgerufen durch mechanische Ursachen, d.h. Kontakt- und Relativbewegung eines festen, flüssigen oder gasförmigen Gegenkörpers, also den Masseverlust (Oberflächenabtrag) einer Stoffoberfläche durch schleifende, rollende, schlagende, kratzende, chemische und thermische Beanspruchung. Im allgemeinen Sprachgebrauch wird Verschleiß auch mit anderen Arten der Abnutzung gleichgesetzt.

Bitte beachten Sie, dass sich die Garantiezeit des Produktes bei Instandsetzung oder Austausch diverser Elemente nicht verlängert und nicht erneut beginnt!

Die Garantie umfasst nicht die Kosten die im Zusammenhang mit Ein- und Ausbau von Teilen entstehen.

Haftung

Die Regelung zur Haftung bei Schäden entnehmen Sie unseren AGB, siehe www.schmid.st.

Garantie - Zertifikat



Reg.-Nr.

(bitte Auftragsbestätigungsnummer eintragen)

Vielen Dank, dass Sie sich für Original Schmid Feuerungstechnik entschieden haben. Auf dieses Produkt erhalten Sie von uns **5 Jahre Garantie** und 10 Jahre Ersatzteilzusicherung. Das ist unser Versprechen für Ihr Vertrauen zu unseren Produkten.

Die **5-jährige Garantie** gilt ab werkseitiger Auslieferung und ist grundsätzlich für alle Teile dieses Schmid Produktes gültig, Verschleißteile ausgenommen (alle Feuerraumteile wie z.B. Schamotte, Dichtungen, Roste, Glasscheiben, etc.).

Zur Inanspruchnahme von Garantieleistungen benötigen wir Ihren Kaufbeleg oder Ihre Rechnung sowie dieses Garantie-Zertifikat. Bitte beachten Sie unsere allgemeinen Garantiebedingungen.

Beachten Sie bitte ferner, dass dieses Zertifikat ordnungsgemäß mit einer Registriernummer und mit einem Fachhändlerstempel versehen ist.

Wir wünschen Ihnen viele behagliche Stunden mit Ihrem Schmid Produkt.

Gerätetyp

Diese Ware wurde
kontrolliert von

Kaufdatum

Nur Original-Ersatzteile der Schmid Feuerungstechnik verwenden (Bezug über Ihren Fachhändler).

Mein Fachhändler

Stempel / Unterschrift